



## Pressemitteilung

### Anders Wohnen

### Entwürfe für Haus Lange Haus Esters

### Akt 2: Mobilität

07.07.2019 – 26.01.2020

Eröffnung: 07.07.2019, 11:30 Uhr, Haus Esters

Pressekonferenz: 04.07.2019, 11 Uhr, Haus Esters

**Das sich über ein Jahr nach und nach aufbauende Projekt *Anders Wohnen* wächst weiter: Am 7. Juli wird unter dem Thema **Mobilität** der zweite Akt im Außenbereich der Häuser Lange und Esters eröffnet. Drei der insgesamt fünfzehn beteiligten Künstler\*innen, Architekt\*innen und Designer\*innen haben im Garten neue Werke realisiert. **Mobilität** als bestimmender Grundzug unserer heutigen Weltgemeinschaft bildet das Scharnier zwischen utopischem und dystopischem Denken, wie es sich in den Ausstellungen in Haus Lange und Haus Esters zeigt bzw. zeigen wird. Neben den Villen von Ludwig Mies van der Rohe ist nun auch das Gartenhaus (ca. 1921/1926) von den Deutschen Werkstätten Hellerau, Dresden, Teil des Projektes.**

Akt 2: Utopie – Teilnehmer\*innen

Didier Fiúza Faustino, Andreas Schmitt, Andrea Zittel

Beweglichkeit, der „flexible Mensch“ (Richard Sennett), Nomadentum, Raum der Ströme, digitale Datenautobahnen, globaler Kapitalismus, öffentlicher Verkehr, Migration – das sind nur einige wenige Stichworte, mit denen die grundlegend mobile Verfasstheit unserer heutigen Gesellschaft beschrieben ist. **Mobilität** prägt daher das Bild unserer Städte ebenso wie individuelle Wohnformen wesentlich mit. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte die Moderne mit einem Siedlungsbau in städtischen Randlagen und einer auf Funktionalität ausgerichteten Hausstruktur die Mobilität des einzelnen Menschen vorgegeben; heute werden umgekehrt urbane Gefüge, Verkehrsstrukturen und Wohnkonzepte nach Bewegungen und räumlichen Strömungen ausgerichtet. Denkt man über Mobilität nach, richtet sich der Blick immer auch nach vorne, mitunter auch in eine utopische oder dystopische Zukunft.

Mobilität kennzeichnet einen Transferraum, einen Zwischenraum. Hier treffen öffentlich und privat, außen und innen unmittelbar aufeinander. Bei dem Projekt *Anders Wohnen* steht der **Gartenbereich** von Haus Lange und Haus Esters gleichbedeutend für eine solche Zone des Übergangs, stehen hier


Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld

kunstmuseen@krefeld.de  
T +49 (0)2151 97558 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
www.kunstmuseenkrefeld.de





doch Architektur und Natur, Innen und Außen in einem permanenten Dialog. Große Fensterfronten und eine verzweigte Terrassenlandschaft sind die architektonischen Instrumente, die den Übergang gewährleisten.

Genau diese Transferzone besetzt **Didier Fiúza Faustino** (\*1968 in Lissabon, lebt in Paris) mit seiner Arbeit „Global Warming“: Feldbetten, die zu einem Kreuz verschränkt sind, und Flugzeugdecken von unterschiedlichen Airlines bilden ein symbolisches Verweissystem, mit dem der französische Künstler und Architekt auf die Überhitzung einer Gesellschaft verweist, die sich beispielhaft in erzwungenen Migrationsbewegungen und ihren Folgen zeigt.

**Andreas Schmitten** (\*1980, lebt in Düsseldorf) der an der Kunstakademie Düsseldorf studiert hat, hat eines seiner Modelle, die im Haus Lange bereits seit Mai ausgestellt sind, Wirklichkeit werden lassen. Mit kaputten und deformierten Gartenmöbeln inszeniert er vor Haus Lange eine Freizeidylle, die schon lange nicht mehr funktioniert. Das Private und Intime wird nicht nur der Öffentlichkeit vorgeführt, sondern gleicht hier einem memento mori.

Die US-Amerikanerin **Andrea Zittel** (\*1965, lebt in Kalifornien) verwandelt das Gartenhaus von Haus Esters in eine Wohnzelle, in der sich zukünftig Reisende und Ortsansässige bei einem kleinen Imbiss begegnen können. Ein modulares und flexibles System aus Tischen, Hockern und Teppichen macht aus dem verwunschenen Holzhaus einen Ort, der Kunstwerk und Café zugleich ist. „Ich bin überglücklich“, so die Direktorin der Kunstmuseen Krefeld, Katia Baudin, „dass sich Andrea Zittel, die zu den international renommiertesten Künstlerinnen zählt, in unser kleines Gartenhaus verliebt hat und sie sich auf diesen Ort und seine besondere Geschichte eingelassen hat. Allein durch die großzügige Spende der Krefelder Familie Melcher konnte diese Arbeit realisiert werden. Die ortsspezifische Arbeit wird dauerhaft bleiben und so auch den Skulpturengarten mit der ersten weiblichen Position bereichern.“

Kuratorinnen: Katia Baudin, Dr. Sylvia Martin, Dr. Magdalena Holzhey

#### Weiterhin zu erleben

Dialog: Partizipation und Wissenschaft, Haus Esters

bis 18.08.2019

Akt 1: Utopie, Haus Lange

bis 26.01.2020

Architektur als lebendiger Körper, Haus Lange

bis 26.01.2020

#### Vorschau

Akt 3: Dystopie

15.09.2019 – 26.01.2020, Haus Esters

Epilog: Bauhaus heute und morgen leben, Finissage

26.01.2020, Haus Lange Haus Esters

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter:

[www.kunstmuseenkrefeld.de/presse](http://www.kunstmuseenkrefeld.de/presse)

# AWMILHEB

## Förderer & Partner

Das Projekt „Anders Wohnen“ wird gefördert durch



Mit der freundlichen Unterstützung des Bureau des arts plastiques des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur.



Partner für Fotografie und Medienkunst



Kulturpartner



Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters



Besuch  
Kaiser Wilhelm Museum  
Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld

Haus Lange Haus Esters  
Wilhelmshofallee 91-97  
D-47800 Krefeld

Öffnungszeiten  
Haus Lange Haus Esters  
Di, Do–So 11–17 Uhr  
Mi 15–21 Uhr

Kaiser Wilhelm Museum  
Di–So 11–17 Uhr

Zu Sonderöffnungszeiten an Feiertagen siehe  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

Pressekontakt  
Katharina Mannel  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
T +49 (0)2151 97558 131  
katharina.mannel@krefeld.de  
kunstmuseenkrefeld.de